

Der Bund bestellt, weigert sich aber zu bezahlen

Frankfurt am Main, 15. April 2026 – Stellungnahme zu den Kürzungsvorschlägen der Bundesgesundheitsministerin von Dr. Markus Horneber, Vorstandsvorsitzender der AGAPLESION gAG:

"Die jetzt angekündigten Kürzungsvorschläge sind ein tiefer Einschnitt in die Krankenhausfinanzierung und gefährden die Trägerpluralität in Deutschland", sagt Dr. Markus Horneber, Vorstandsvorsitzender der AGAPLESION gAG. "Zwei Drittel der Krankenhäuser in Deutschland sind defizitär. Das zeigt: Das System 'Krankenhaus' ist bereits heute systematisch unterfinanziert. Wo die Gesundheitsministerin Sparpotenziale sieht, entzieht sich meiner Vorstellungskraft." Es gelte der Grundsatz, nur wer Geld hat, kann Geld sparen: "Die Vorschläge der Gesundheitsministerin sorgen für eine kalte Strukturbereinigung bei den Krankenhausträgern, die im Gegenzug zu öffentlichen Krankenhäusern keine dritte Finanzierungssäule durch Steuermittel haben. Öffentliche Häuser werden die erhöhten Verluste durch öffentliche Zuwendungen ausgleichen. Was an der einen Ecke gespart wird, wird an der anderen Ecke wieder ausgegeben." Horneber betont: „Statt kalter Strukturreform braucht es jetzt eine klare und verbindliche Diskussion über die Krankenhausstrukturen und eine Umsetzung der noch im Dezember auf Bundesebene ausgerufenen ‚Vertrauenskultur‘.“ Dazu gehöre ein strikter Abbau von Vorgaben, Bürokratie und Kontrollen: „Wir müssen beweglich bleiben, um Potentiale zu heben.“ Die aktuelle Finanzierungsstruktur und Bundesvorgaben - beispielsweise beim vorgeschriebenen Stellenschlüssel - kritisiert Horneber deutlich: „Der Bund bestellt, weigert sich aber, die Rechnung zu bezahlen.“

über AGAPLESION

Die AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft wurde 2002 in Frankfurt am Main von christlichen Unternehmen gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken.

Zu AGAPLESION gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 20 Krankenhausstandorte mit 6.049 Betten, 41 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit 3.668 Pflegeplätzen, sieben Hospize, 32 Medizinische Versorgungszentren, sieben Ambulante Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie sowie 14 Pflegeschulen.

AGAPLESION bietet vielseitige Ausbildungsmöglichkeiten in medizinischen, pflegerischen und administrativen Bereichen. Zudem bietet AGAPLESION als praktischer Träger überall Ausbildungen als Pflegefachperson und an einigen Standorten auch das Duale Pflegestudium an.

22.000 Mitarbeiter:innen sorgen für ganzheitliche Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden rund eine Million Patientinnen und Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen inklusive der Beteiligungen betragen 1,9 Milliarden Euro.

Die alleinigen Aktionäre der AGAPLESION gAG sind verschiedene traditionsreiche Diakoniewerke und Kirchen. Auch durch diese Aktionäre ist die AGAPLESION gAG fest in der Diakonie verwurzelt und setzt das Wohl ihrer Patientinnen und Patienten, Bewohner:innen sowie Mitarbeiter:innen als Maßstab für ihr Handeln.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.agaplesion.de.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen mehr erhalten, senden Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung“ an presse@agaplesion.de.

Pressekontakt

AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft

Ginnheimer Landstraße 94, 60487 Frankfurt am Main

PRESSEMITTEILUNG



AGAPLESION

® Unsere Werte verbinden

Intern-AGA

Jakob Mähler, Pressesprecher

T (069) 95 33 - 9432

M (0151) 521 056 05

E-Mail-Adresse: jakob.maehler@agaplesion.de

PRESSEMITTEILUNG